



Der Gemeindebote

Nr. 180 Ausgabe November 2017

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

www.ev-kirche-jade.de



Foto: Redaktion/selfie

Die neue Redaktion (siehe Seite 7)

Was mich bewegt

Gott spricht: „Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.“
Ezechiel 37,27 (L)

Liebe Leserinnen und Leser, durch den Mund des Propheten Ezechiel hörten die Israeliten diese Zusage Gottes. Schon lange lebten sie fern ihrer Heimat im Exil. Das Land, in dem Milch und Honig fließen, kannten sie nur aus der Erzählung ihrer Mütter und Väter. In Babylon, wohin sie vertrieben wurden, hatten sie sich eingerichtet, die Hoffnung auf Heimkehr im Laufe der Zeit längst begraben.

Begraben mussten in diesem Jahr auch viele unter uns ihre Träume von der gemeinsamen Zukunft mit einem geliebten Menschen. Der Tod und der damit verbundene Abschied ist ein tiefer Einschnitt und hinterlässt Spuren in unserem Leben. Die Trauer lässt einen im Moment nicht mehr die Zukunft von der Gegenwart unterscheiden. Alles erscheint im Augenblick grau in grau. Im November gedenken wir derer, die durch den Tod aus unserer Mitte genommen worden sind. Wir spüren, wie einsam unser Leben sein kann.

Einsam, weil scheinbar von Gott vergessen, so fühlten sich damals auch die Israeliten. Sie klagten. Sie trauerten. Sie schwiegen. Stumm ertrugen sie den Spott der Babylonier. „Wo ist denn euer Gott? Warum hilft er euch denn nicht?“ Was sollten sie auf diese Fragen schon antworten? Sie hatten gelernt, sich mit den Verhältnissen zu arrangieren. Warum Gott ihre Vertreibung aus der Heimat zugelassen hatte, diese Frage verstummte immer mehr. Wie sollten sie auch weiterhin fragen, wenn sie sich noch nicht einmal mehr sicher waren, ob Gott überhaupt noch bei ihnen war. Zwar hatten sie einander, aber das reichte nicht aus, um die Hoffnung neu zu beleben und wieder Freude am Leben zu finden.

„Kopf hoch, das wird schon wieder. Das Leben geht doch weiter.“ Mit solchen und ähnlichen Sätzen versuchen Angehörige und Freunde mitunter Trauernden beizustehen. Wer so redet, meint es sicherlich gut. Er nimmt an, dass die Zeit Rat bringt und die Sache schon richten wird. Natürlich geht das Leben weiter. Wer wollte das bestreiten. Aber die Frage ist doch, wie?

Die Zeit allein heilt eben nicht von sich aus alle Wunden. Der Erfahrungsschatz unserer Vorfahren im Glauben sagt etwas anderes. Der scheinbar ferne Gott ist immer noch nah. Auch in Babylon ist er bei ihnen, auch in der Fremde ist er zuhause. Selbst hier sind sie sein Volk. So sagt es Ezechiel damals Israel und heute uns. Das Schweigen hört auf und die Zeit, in der Gott als abwesend erlebt wurde, findet ein Ende. Das verunsicherte jüdische Volk hört die Stimme eines tröstenden Gottes. Hier spricht einer, der nicht aus der Ferne zuschauen will oder nur vorübergehend vorbeischaut. Vom Wohnen redet er mitten unter ihnen. Er nimmt Anteil an unserem Leben. Und seine Nähe ist es, die gut tut. Darauf kommt es an. Sie fangen wieder an zu leben. Das, was vorbei war und verloren schien, ist noch lange nicht zu Ende gekommen. Die Männer und Frauen aus Israel erinnerten sich der alten Zusage Gottes: „Ich bin für euch da.“ Sie fassten wieder Vertrauen zu dem, was ihnen von Gott gesagt wurde und wussten wieder wohin sie gehörten: Nicht nach Babylon - sondern dort hin, wo es sich wieder gut leben lässt und die Freude ein zu Hause hat.

Licht bricht in das Dunkel der Trauer durch, und die ersehnte Zukunft lässt bereits die Gegenwart allmählich anders für Trauernde erscheinen, wenn sie Worte hören, die sie wirklich trösten. Solche Worte gehen zwar über unsere Lippen,

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2017

Gott spricht:
*Ich will unter ihnen
wohnen und will
ihr Gott sein
und sie sollen
mein Volk sein.*

EZECHIEL 37,27

Grafik: GEP

aber kommen von Gott. Wir sagen mit ihnen mehr, als wir im Grund selber verantworten können. Wer kann schon von sich aus sagen, dass Gott allem Widerschein zum Trotz bei uns wohnt und für uns da ist, obwohl noch lange nicht alle Fragen beantwortet sind, die Trauernde haben? Nur von Gott können wir die Kraft bekommen, die offenen Fragen unseres Lebens und Sterbens gemeinsam mit Trauernden auszuhalten, ohne dass sie uns niederdrücken. Wer sich von den Worten aus dem Erfahrungsschatz unserer Vorfahren im Glauben ansprechen und berühren lässt, wie sie uns in den Heiligen Schriften der Bibel überliefert werden, der findet Trost, kann sie im Glauben erwideren und sich erneut dem Leben zuwenden.

Übrigens: Später, als das Volk Israel wieder im gelobten Land wohnte, fragten sie sich, ob es, so wie sie mit Gottes Hilfe aus der Verbannung aufstehen könnten, auch eine Auferstehung aus dem Tod geben wird. Und sie fingen an, diese Frage zu bejahen.

Mögen wir mit ihnen diese Hoffnung teilen. Durch Christus haben wir allen Grund dazu.

Ihr

Berthold Deecken, Pastor

Gottesdienste in Jade

Sonntag, 5.11.2017 21. Sonntag nach Trinitatis	Trinitatiskirche Jade	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
Sonntag, 12.11.2017 Drittletzter Sonntag	Trinitatiskirche Jade	10:00 Gottesdienst zur Feier der Goldenen Konfirmation , Leitung: Pastor Berthold Deecken
Sonntag, 19.11.2017 Vorletzter Sonntag Volkstrauertag	Trinitatiskirche Jade	10:00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé
Mittwoch, 22.11.2017 Buß- und Betttag		kein Gottesdienst
Sonntag, 26.11.2017 Letzter Sonntag Ewigkeitssonntag/Totensonntag	Trinitatiskirche Jade	10:00 Gottesdienst, Leitung: Pastor Berthold Deecken anschließend Kirchencafé

Erntekrone schmückt die Kirche



Foto: Niggemeyer

In diesem Jahr hatte es das „Landvolk Jaderaßendeich/Nordbollenhagen“ übernommen, eine Erntekrone zu binden. Wer zum Erntedankfest im Gottesdienst war,

konnte sehen, dass die Krone eine schöne Ergänzung zum Schmuck des Altarraumes war. Herzlichen Dank an die „Schnitter“ und „Binden“. UN

Das „JaKi“-Programm



Im „JaKi“ (**J**ader **K**indertreff) sind Kinder ab etwa 8 Jahren willkommen. Jeden Freitag (nicht in den Ferien) werden die Kinder von 15:00 bis 18:00 Uhr von einem Team betreut und können dann spielen, basteln oder auch nur klönen.

Es gibt zwar immer ein Programm, aber dennoch kann jeder im Rahmen der Möglichkeiten sich auch mit Anderem kreativ beschäftigen.

Ihr findet uns am „Walter-Spitta-Platz“ neben dem „Walter-Spitta-Haus“ bei der Trinitatiskirche im kleinen Wäldchen am Teich.



Foto: Niggemeyer

fröhlich gestaltete Häuser als Spardosen

Spendenkonto für den „JaKi“:

RVB Varel-Nordenham
IBAN

Betr. RDS-Wesermarsch 2618
Spende „JaKi“ (+ Ihre Adresse, wenn Sie ab 50,00 € eine Zuwendungsbescheinigung möchten).

Im November

Ich wünsche dir Zeit,
um dich selbst
zu besuchen.

Um dich einzuladen
auf eine Tasse Kaffee oder Tee,
dich zu fragen:
Wie geht es dir?
Und dir dann
freundlich zuzuhören.

Ich wünsche dir,
dass du spürst:
Einer sitzt mit dir
am Tisch.

Du und das,
was dich bewegt,
sind gut aufgehoben
bei ihm.

TINA WILLMS

Foto: Lotz



Grafiken: GEP



Foto: Niggemeyer

Die festlich geschmückte Trinitatiskirche hatte zum Erntedankfest-Gottesdienst eingeladen.

Wir sind dann mal anders



Foto: Martin Seibt

Jannis Klee, Tonia Munderloh, Henning Heidemann, Elisabeth Terhaag und Jürgen Seibt werden ab dem 1.12.2017 den Gemeindeboten herausgeben. (Personen von links)

Liebe Leser,
wie im letzten Gemeindeboten bereits angekündigt, verabschieden sich nach langer Zeit Uwe Niggemeyer, Conny Birkenbusch und Claudia Kreutz aus dem Redaktionsteam.

Jetzt stellt sich die Frage, wie soll es weitergehen?

Aber dafür gibt es schon eine Lösung:

Die Mitglieder des bisherigen Redaktionsteams Elisabeth Terhaag und Jürgen Seibt bleiben im Team und werden zukünftig unterstützt von Tonia Munderloh, Henning Heidemann und Jannis Klee.

Wir können auf die gute Arbeit der letzten 18 Jahre zurückgreifen und gemeinsam frischen Wind in den Gemeindeboten bringen.

Im Folgenden wollen wir uns kurz vorstellen:

Moin, ich bin Elisabeth Terhaag und mische seit 18 Jahren mit in der Redaktion. Begonnen habe

ich ehrenamtlich mit verschiedensten Theaterprojekten (im Moment wieder mit den Krippenspielproben der Vorkonfirmandengruppe). In Oldenburg beim Oberkirchenrat arbeite ich seit 10 Jahren für die Synode und wohne mit meinem jüngsten Sohn in Jaderberg. Mich begeistert, dass es in einem neuen Team weitergeht mit dem Gemeindeboten.

Hallo. Ich bin Jürgen Seibt und gehöre dem Gemeindeboten als Urgestein seit vielen Jahren an. Jetzt freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit im neuen Redaktionsteam.

Hallo, ich bin Tonia Munderloh, ich bin 30 Jahre alt und gehöre der Gemeinde seit 3 Jahren an. Ich lebe in Jaderberg mit meinem Mann, unserer Tochter und unserem Hund und arbeite in Wilhelmshaven als Lehrerin. In der Gemeinde bin ich aktiv im Pfadfinderstamm Jadeburg.

Moin, ich bin Henning Heidemann, 35 Jahre alt, Elektriker, verheiratet und habe eine Tochter. Ich bin seit 1996 in der Kirchengemeinde aktiv, seit kurzer Zeit Kirchenratsmitglied und bei den Pfadfindern.

Hallo, ich bin Jannis Klee, 16 Jahre alt und mache eine Ausbildung im IT-Bereich. Ich bin seit 2011 aktiv bei den Pfadfindern und sehr interessiert an der Arbeit am Gemeindeboten, da ich diesen auch oft lese. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ab der nächsten Ausgabe (Dezember/Januar) „lesen“ wir uns also dann.

Euer zukünftiges Redaktionsteam

Gott sei Dank!

Ja, Gott sei Dank, dass der Gemeindebote weiterlebt, dass mein Baby weiterlebt. 18 Jahre. Das Baby war volljährig geworden. Und nun lasse ich es laufen. Nur gut, dass es tolle Betreuer gefunden hat, die es in Zukunft begleiten werden. Und ich bin sehr zuversichtlich, denn ich habe Tonia, Henning und Jannis mehrere Male bei Treffen erlebt und habe gespürt, dass da eine große Begeisterung ist. Obwohl die drei bei den Pfadfindern sind, wird es kein Pfadfinder-Mitteilungsblatt werden. Und obwohl die Pfadfinder möglichst immer im Team arbeiten, haben sich alle drei dennoch jeder vorerst für ein wichtiges Gebiet des Gemeindebotens entschieden:

Tonia wird sich um die Inserenten kümmern, Henning um den Vertrieb und Jannis um die Erstellung des Boten. Er ist der Computerfreak und, wie Henning sagt, schläft mit seinem Laptop.

Ihr Lieben des neuen Teams, ich wünsche euch viel Spaß und viel Erfolg für die nächsten 20 Jahre Gemeindebote.

Uwe Niggemeyer

Seniorentermine

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Gemeinschaft. Falls Sie eine Mitfahrtgelegenheit brauchen, wenden Sie sich bitte an Günther Dwehus (04454-284) oder Rolf Jordan (04454-527). Wir holen Sie ab und beantworten alle weiteren Fragen zu den folgenden Veranstaltungen.

Wenn Sie zu den sonntäglichen Gottesdiensten in der Trinitatiskirche in Jade eine kostenlose Mitfahrtgelegenheit suchen, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an die links genannten Personen.

Das Programm

1.12.2017

„Lichterfahrt ins Ammerland“
Abfahrt 15:00 Uhr in Jade,
15:15 in Jaderberg

Pause im „**Scheunencafé Hollweger Traumgarten**“
Rückkehr gegen 19:00 Uhr
Kosten: 20 €

15.12.2017

„Ökumenische Adventsfeier mit dem Gemischten Chor Jaderberg“
15:00 - 17:00
Gemeindezentrum Jaderberg

Plattdeutscher Gottesdienst in der Trinitatiskirche

Endlich konnte mal wieder an die Tradition, die mit unserem leider früh verstorbenen Küster Willi Höpken begonnen hatte, angeschlossen werden: ein plattdeutscher Gottesdienst in der Trinitatiskirche. Als Urlaubsvertretung schenkte uns Pastor Ingmar Hammann seine Zeit. Am 8. Oktober begrüßte er schon vor der Tür die Gäste. Mit einer luthertypischen Kopfbedeckung sah er von weitem fast wie dieser aus.

Dreizehn Konfirmanden verstanden überwiegend nur Bahnhof, waren aber dennoch aufmerksam und interessiert. Denn jedes gesprochene und gesungene Wort war plattdeutsch.

Dies hatten wohl auch die zahlreichen Besucher erhofft, denn es waren viele doch etwas ältere dabei, auch viele, die man sonst in den „normalen“ Gottesdiensten eher selten sieht. Schön, dass sie sich haben locken lassen, und ich bin sicher, dass sie nicht enttäuscht wurden.



Pastor Hammann

Foto: privat

Pastor Hammann hatte alle Texte für die Gemeinde gedruckt mitgebracht. So füllten die Lieder, von Marlies Renz gekonnt an der Orgel begleitet, den Kirchenraum mit vollem Klang.

Beim Verabschieden an der Tür bedankten sich viele Besucher bei Pastor Hammann für den gelungenen Gottesdienst.

*Unse Vader (de du büst)
in'n Himmel,
Laaat hillig warn dienen
Namen.
Laaat kamen dien Riek.
Laaat warn dienen Willen
so as in'n Himmel,
so ok op de Erd.
Uns' däääglich Brood giff
uns vundaag.
Un vergiff uns unse Schuld,
as wi de vergeben doot,
de an uns schüllig sünd.
Un laat uns nich versöchtern
warm.
Maak du uns loos un frie vun
dat Böse.
Denn dien is dat Riek
un de Kraft
un de Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.*

So präsentieren Sie Ihre Firma falsch!

Inserieren Sie im Gemeindeboten.

Informationen unter tonia.brueck@web.de**Gehandicapt und doch mobil**

Seit einigen Monaten inseriert die Firma „Behinderten Automobile“ aus Rastede im Gemeindeboten. Mich interessierte, was diese Firma wirklich macht und fragte dort an. Hier die kurzgefasste Antwort von Andreas Praise (Firmeninhaber). „Trotz über 27-jähriger Erfahrung im behindertengerechten Automobilbau gibt es immer wieder Herausforderungen, die von der Norm abweichen. So stellte eine Contergan geschädigte Mutter zweier Kinder eine Anfrage, ob wir für sie einen PKW umrüsten könnten, welcher alle ihre Bedürfnisse zum Fahren abdeckt. In enger Zusammenarbeit mit dem TÜV stellten wir ihr einen Opel Zafira, neueste Modellreihe, fertig, welcher über einen Bedienhebel zwischen den beiden Vordersitzen gelenkt werden kann.“

Drückt man den Hebel nach vorne, bewegt sich das Lenkrad nach links, zieht man den Hebel nach hinten, bewegt sich das Lenkrad nach rechts. Geringe Beinkräfte machten es von Nöten, dass sowohl die Bremsanlage als auch die Gaspedalbetätigung mit Servomotoren ausgestattet wurden, um eine extreme Leichtgängigkeit dafür herzustellen.

Ebenso kann die Wählhebelbedienung des Automatikgetriebes per Knopfdruck in der Fahrertürarmlehne bedient werden. Zudem wurde sowohl eine elektrische Handbremse als auch ein



Foto: Praise

OZ Lenkung: Linearhebel (Joysteer) nach vorne gedrückt, bewirkt, dass das Lenkrad nach links dreht, Linearhebel (Joysteer) nach hinten gezogen, bewirkt, dass das Lenkrad nach rechts dreht.

elektrischer Heckklappenöffner/-schließer entwickelt und montiert (werksmäßig seitens Opel leider nicht bestellbar). Eine spezielle Liftplattform zum Verladen ihres Scooters wurde ebenso entwickelt und angepasst unter der Vorgabe, dass weitere 4 Sitze, einschließlich Fahrer, beibehalten wurden.

Weitere Anpassungen zum Erreichen von Bedienhebel und Sitzverstellungen runden das Gesamtbild des Umbaus ab. Dieser Umbau ist zumindest bundesweit einzigartig. Vielleicht können wir mit dieser Beschreibung anderen körperlich gehandicapten Mitmenschen Mut machen, wenn sie eine Automobilität ins Auge fassen.“

**Förderverein
„Ev. Kindertagesstätte
Jaderberg e.V.“****Spendenkonto:**

BIC: OLBODEH2XXX

IBAN:

Die nächste öffentliche Gemeindekirchenratssitzung findet statt am

27.11.2017
um 20.00 Uhr
im Walter-Spitta-Haus in Jade.

Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.



Kino
Niedersachsen
in Kino unterwegs ...

„Mobiles Kino“
im
„Evangelischen Gemeindezentrum Jaderberg“

Kino
Niedersachsen
ein Kino unterwegs ...

PROGRAMM 2. Halbjahr 2017

KINDERfilm 15:30 Uhr

Titel: „Ente Gut!“

Termin: 16. November

Titel: „Petersson und Findus - Das schönste Weihnachten überhaupt“

Termin: 14. Dezember

ABENDfilm 20:00 Uhr

Titel: „Hidden Figures“

Termin: 16. November

Titel: „Willkommen bei den Hartmanns“

Termin: 14. Dezember

Die Veranstaltungen finden wie gewohnt im Gemeindezentrum Jaderberg, Kastanienallee 2, statt.

Viel Spaß und Freude wünscht für das Abendfilm-Team

Jürgen Seibt

Kinderfilm: 15:30 Uhr

„Ente Gut“



Abendfilm: 20:00 Uhr

„Hidden Figures“



„Ente Gut“
Deutschland 2016
Dauer: 91 Min.
Regisseur: Norbert Lechner
ohne Altersbeschr.

Inhalt

Die 11-jährige Linh und ihre kleine Schwester Tien sind plötzlich auf sich allein gestellt, als ihre Mutter nach Vietnam muss, um sich um die kranke Oma zu kümmern. Doch das alles darf niemand wissen. Als Pauline aus dem Wohnblock gegenüber ihr Geheimnis entdeckt, kommt Bewegung in die Sache.

„Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen“
USA 2016,
Dauer: 127 Min.
Regie: Theodore Melfi

Inhalt

Katherine, Dorothy und Mary sind drei brillante afro-amerikanische Mathematikerinnen, die in den 1960er-Jahren bei der US-Werraumbehörde NASA arbeiten. Ihre besonderen Fähigkeiten werden in einer von weißen Männern dominierten Welt zunächst nicht erkannt, doch der Wettlauf zum Mond ändert dies.

„Jugendtreff“ geht baden



Bei herrlichstem Wetter hat der Jugendtreff Jade (Jugendcafé im Gemeindezentrum) sich am Sonntag, den 3. September beim Kanuverleih in Wapelersiel verabredet.

Nachdem alle Kanus verteilt waren, ging die Paddeltour los. Ziel war der Bootsanlegeplatz. Dort wurde dann Pause gemacht, und wirklich alle mussten einmal mutig in die Jade springen.

Nachdem sich alle wieder einigermaßen abgetrocknet hatten und sich mit Süßigkeiten und Getränken gestärkt hatten, ging es wieder zurück zum Kanuverleih.

Dort gab es zum Abschluss noch leckere Bratwurst und leckere Salate, die von den Eltern der Kinder zubereitet wurden. Vielen Dank nochmal für die superleckeren Salate.

Die Kinder und das Betreuerteam des Jugendtreffs danken dem „Förderverein Lebendige Gemeinde“ recht herzlich, da der uns durch die Bezahlung der Kanutour diesen supertollen Tag ermöglicht hatte.

DANKE, es war ein toller Tag, an den wir uns alle lange mit viel Freude zurück erinnern werden!

Die Kindern des Jugendtreffs mit Marion, Conny, Werner, Stefan, Jana, Silke und Heike



Fotos: Heike Grotlüschen

Wussten Sie schon, dass ...

.. am 11. März 2018 ein neuer Kirchenrat gewählt wird?

Die letzte Wahl fand vor sechs Jahren statt, denn alle sechs Jahre wird gewählt. Es werden die Kirchenältesten gewählt, die sich in den nächsten sechs Jahren um unsere Kirchengemeinde kümmern wollen. Das haben sie durch ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen, erklärt.

Kirchenälteste sind Gemeindemitglieder, die in der Gemeinde leben und am Leben in der Gemeinde teilnehmen. Durch die Wahl arbeiten sie mit an der Leitung der Gemeinde. Die Kirchenältesten übernehmen mit dem Gemeindepfarrer die Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde. Dabei übernehmen sie die Aufgaben möglichst entsprechend ihrer Begabungen. Kirchenälteste arbeiten ehrenamtlich, d.h. freiwillig und unbezahlt. Gleichzeitig gehört es zu ihren Aufgaben, die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen zu fördern und zu begleiten, z.B. in Jugendgruppen, Musikgruppen, im Seniorenkreis der Gemeinde. Regelmäßig finden Kirchenratssitzungen statt, in denen Rückschau gehalten wird und für die nächste Zukunft geplant wird. Natürlich gibt es auch Probleme zu besprechen, die in nichtöffentlicher Sitzung diskutiert werden müssen, besonders wenn es um Menschen geht.

Aber auch, wenn keine Sitzungen anstehen, ist es wichtig Kontakte zu knüpfen, zu pflegen, sich zu informieren, zuzuhören, zu informieren, einzuladen, hinzu hören. Nur wenn das Ohr „an der Gemeinde“ ist, kann entsprechend reagiert werden.

Der Gemeindekirchenrat ist zahlenmäßig überschaubar. Es handelt sich aber immer um eine heterogen zusammengesetzte Gruppe. Jedes Mitglied hat vielfältige Lebenserfahrungen gemacht und damit unterschiedliche Einstellungen, Interessen und Verhaltensweisen.

Der Kirchenrat ist zuständig für Gottesdienst, Andacht und Lebensbegleitung. Im Gottesdienst eröffnen sich vielfältige Mitwir-



Wer darf gewählt werden?

In den Gemeindekirchenrat kann gewählt werden, wer am 11. März 2018 das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten unserer Kirchengemeinde angehört. Außerdem sollte man von ihr/ihm erwarten, dass sie/er an der Erfüllung der Aufgaben des Gemeindekirchenrates als tätiges Gemeindemitglied gewissenhaft mitwirken wird.

Wer darf wählen?

Das ist 2018 neu: Wahlberechtigt sind alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das **14. Lebensjahr** vollendet haben, am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in der Wählerliste eingetragen sind.

Wie und wo wird bei uns gewählt?

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade ist in zwei Wahlbezirke eingeteilt. Danach richten sich auch die Wahllokale, in denen Sie wählen können. Wohin Sie gehören entnehmen Sie bitte Ihrer Wahlbenachrichtigung, die Sie im Februar erhalten. Dort finden Sie als „Jaderberger“ das Gemeindezentrum als Wahllokal. Die „Jader“ wählen im Walter-Spitta-Haus in Jade.

Kann ich Briefwahl machen?

Ja, natürlich. Die Briefwahl beantragen Sie bitte im Büro zu den bekannten Öffnungszeiten (siehe auch S. 20 unten). Sie können sie auch telefonisch beantragen. Am 6. März endet die Antragsfrist.

Die Briefwahlunterlagen können aber erst ausgegeben werden, wenn die Stimmzettel gedruckt sind.

kungsmöglichkeiten, ebenso in der Andacht, die jeder mit seinen Glaubenserfahrungen füllen kann. Zur Lebensbegleitung gehören Kasualien (Taufe, Eheschließung, Beerdigung).

Eine wichtige Aufgabe ist die Konfirmandenarbeit und überhaupt die Betreuung von Kindern und Jugendlichen, denn sie wissen oft garnicht, was sie in ihrer Freizeit machen sollen. Wenn sie sich mit Freunden im Walter-Spitta-Haus, im „JaKi“ oder im Gemeindezentrum (Jugendcafé) treffen können, sind sie erfahrungsgemäß ganz froh.

Es sollten Kontakte zu Nachbargemeinden, zu Vereinen, Verbänden, Kommunen geknüpft bzw. gepflegt werden. Die Verwaltung der Finanzen, des Grundbesitzes, des Friedhofs gehören ebenso zu den Aufgaben. Die Erledigung dieser Aufgaben ist eine gemeinschaftliche Arbeit der gewählten Vertreter und des Pastors im Gemeindekirchenrat.

Für eine positive Einstellung zum Glauben, zum kirchlichen Leben, zum Miteinander auch in schwierigen Situationen möge allen die Kraft gegeben werden. UN

(Den Text habe ich in Anlehnung an „FUNDAMENTE-Grundlagen für Kirchenälteste in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg“ erstellt.)

Mann, war das schön!

Es begann um 10:00 Uhr mit dem Gottesdienst zum Erntedankfest in der Trinitatiskirche. Diese war am Freitag von Gudrun Gramberg, Anja Hartmann, Jürgen Hartmann und Uwe Niggemeyer festlich „erntedankmäßig“ geschmückt worden. Die Kinder des „JaKi“, die sonst immer gern mitgeschmückt hatten, genossen noch ihre Herbstferien.

Pastor Berthold Deecken konnte leider nur 79 Personen begrüßen, wovon noch 26 Konfirmanden waren. So wenig hat es in den letzten 20 Jahren noch nie gegeben. Können wir nicht mehr danken?

Nach dem Gottesdienst begann der Festbetrieb des „Kürbisfestes“. Am Samstag hatte eine ungewohnt große Anzahl von Helfern Pavillons und das Zelt aufgebaut und alles für Sonntag vorbereitet. Dennoch wurden noch viele Helfer am Sonntagmorgen um 8:00 Uhr gebraucht, um die restlichen Vorbereitungen zu erledigen.

Auch durch die gleichzeitig stattfindende Wahl im Walter-Spitta-Haus war bis 17:00 Uhr ein Superbetrieb. Natürlich spielte es auch eine positive Rolle, dass sich die Dorfgemeinschaft 2016 zu der neuen Aufstellung der verschiedenen Pavillons entschlossen hatte. Diese ergab eine echte „Marktatmosphäre“.

Die Sonne schien, Verkäufer und Kunden waren alle zufrieden, das Essen schmeckte, und es wurde viel geklönt!! Überall stand man herum und genoss den Tag. Und das war gut so. Auftanken für die kurzen Wintertage!

Im „JaKi-Haus“ wurde mit allem gebastelt, was irgendwie etwas mit Kürbis zu tun haben konnte. Dabei entstanden fantastische Gebilde, welche am Schluss von einer Jury bewertet wurden. Aber natürlich gab es eigentlich nur Gewinner, denn das Basteln hat allen Spaß gemacht. Einige



Fabian gewann mit seinem „Nest“ (mit Henne, einem geschlüpften Küken und einem Ei beim Platzen) in seiner Alterklasse.

Mütter/Väter sollen ihre Kinder zur Seite geschoben haben, damit sie selber alles besser machen konnten. Vielleicht sollte man 2018 eine Bewertungsgruppe „Mami/Papi“ einführen. Übrigens, die Dorfgemeinschaft, welche die Preise gestiftet hatte, schenkte natürlich jedem Teilnehmer etwas, denn siehe oben: Eigentlich gab es nur Gewinner!

Für 2018 kann man sich nur wünschen, dass das Wetter wieder so fantastisch ist, denn dann geht der Rest fast von allein!

Darauf freut sich

UN



Diese herrliche, martialische Gestalt ließ ihr Licht leuchten.

Fotos: Niggemeyer

Jonas Kaiser verlässt die Kirchengemeinde!

In seiner Sitzung am 23.10. wurde der Gemeindekirchenrat von der Kündigung ihres Organisten und Chorleiters Jonas Kaiser überrascht. Ab dem 1.1.2018 wird er nicht mehr für die Kirchengemeinde Jade tätig sein.

Das war er immerhin 18 Jahre, denn 1999 hörte Pastor Bernd Passarge den 16-jährigen Klavierspieler bei einem Konzert des Jade-Gymnasiums. Spontan fragte er ihn, ob er nicht Lust hätte, die Gottesdienste in der Gemeinde an der Orgel oder am Klavier zu begleiten. Und Jonas Kaiser sagte zu. Von da an fuhr ihn sein Vater Gunnar Kaiser (Danke, Gunnar!) Sonntag für Sonntag von Oldenburg/Edewecht nach Jade oder Jaderberg, bis Jonas seinen Führerschein machte.

2002 übernahm er die Leitung des Gospelchores „Amatöne“. Mit diesem feierte er viele große Erfolge auf Gospelkirchentagen und in vielen Kirchen. Berühmt und ein Muss für Gospelfreunde waren die Adventskonzerte in der Trinitatiskir-



Jonas Kaiser

Foto: privat

che, die immer vor rappelvollem Haus und begeisterten Zuhörern stattfanden.

Das Orgelvorspiel im Gottesdienst begann er meist mit „vollem Sound“ und versteckte auch mal Teile von „kirchenfremden“ Liedern darin. Wenn er merkte, dass die Gemeinde mal wieder ein unbekanntes Lied nur spärlich mitsingen konnte, dann unterstützte er den Gemeindegang

klangvoll von der Orgelempore oder vom Klavier her und half der Gemeinde, den richtigen Ton zu treffen. Fand er mal ein Lied vom Rhythmus her zu traurig, dann geschah es schon mal, dass er das Lied „verswingte“ und damit fast immer fröhliche Mitsänger fand.

Typisch war auch, dass fast alle Pastore/Pastorinnen, welche bei uns Vertretung machten, von der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste durch Jonas Kaiser begeistert waren. Und so waren Abwerbungsversuche, wie ernst auch immer gemeint, an der Tagesordnung.

Aber jeder Arbeitnehmer kann kündigen, wenn ihm die Firma oder das Umfeld nicht mehr gefällt. 18 Jahre sind eine lange Zeit, und unsere Kirchengemeinde kann sich glücklich schätzen, so lange eine kreative, souveräne und aktive Gottesdienstbegleitung gehabt zu haben.

Herzlichen Dank, lieber Jonas, und alles Gute für deine Zukunft! UN

GOTT IST MITTEN UNTER UNS

Viel Gutes haben Ezechiel und seine israelitischen Zeitgenossen nicht erlebt, der Tempel ist zerstört, das Volk gespalten in Israel und Juda, die Oberschicht deportiert. Das Vertrauen auf Gott schwindet. Ezechiel hat es nicht leicht, er legt den Finger in die Wunde - Gott kann auch strafen, Gottlosigkeit bleibt nicht ohne Folgen.

Wie sich das doch in der Menschheitsgeschichte wiederholt. Ich denke nur an die Zeit, die dem Herbst 1989 vorausging.

Aber Gott wäre nicht er selbst - ohne Gnade. So kann Ezechiel von dem Geist der Versöhnung reden. Ein wunderschönes Bild wird gezeichnet: Ich will unter ih-

nen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. Gott ist nicht der ferne, unnahbare Gott, er kommt mitten in das Leben.

Stellen Sie sich vor, es klingelt an der Haustür, Gott steht davor und sagt: „Hallo Nachbarn, ich wollte nur mal bei euch reinschauen, wie es so geht.“ Ich kenne das von Hausbesuchen in meiner Dorfparrstelle. Anfangs war etwas Unsicherheit da, die gute Stube wurde aufgeschlossen und etwas steif wurde versucht, ins Gespräch zu kommen. Nach mehreren Begegnungen und Wortwechseln fanden die Besuche dann in der gemütlichen Küche statt. Ganz

zwanglos redeten wir über Gott und die Welt und Gott war mitten unter uns.

„Hallo Nachbarn“ - so einem Gott kann ich mein Leben anvertrauen. Hier wird vorweggenommen, was Weihnachten handfest sichtbar wird: Gott ist mitten unter uns. Er hat Anteil an meinem Leben.

Carmen Jäger (GB)

Volkstrauertag, Buß- und Betttag, Ewigkeits- oder Totensonntag

... so heißen die kirchlichen Feiertage am Ende des Kirchenjahres. Was ist das? Hört sich nicht gerade zeitgemäß an – oder vielleicht doch? Was hat man sich dabei gedacht, gerade diese drei Feiertage im dunklen November zu feiern – überhaupt feiern???? Wir verbinden feiern oft mit anstoßen, leckerem Kuchen und fröhlichem Miteinander. Aber Feiertage sind auch Unterbrechungen des Alltages.

Hier nun Erklärungen zur heutigen Bedeutung der kommenden Feiertage:

Volkstrauertag

Der Volkstrauertag findet am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres statt. In diesem Jahr also am 19. November. Seit 1952 findet dieser Tag an diesem Sonntag auf Empfehlung des Bundesinnenministeriums statt. Er soll in der Erinnerung an alle Opfern von Kriegen, Bürgerkriegen, terroristischen Anschlägen und Gewalt gegen Fremde stattfinden. An vielen Orten finden Kranzniederlegungen statt. Heute geht es in erster Linie um die Versöhnung und die Bereitschaft zum Frieden. So passt er auch gut in unsere heutige Zeit.



Foto: Nahler (GB)

Buß- und Betttag

Am Mittwoch vor dem letzten Sonntag des Kirchenjahres wird der Buß- und Betttag gefeiert. Der Tag hat eine lange Geschichte. Er war von 1893 bis Ende 1994 ein gesetzlicher Feiertag. Zur Finanzierung des Arbeitgeberanteils der Pflegeversicherung wurde er aus der Liste der gesetzlichen Feiertage gestrichen. Gefeiert wird er trotzdem. Am 22. November findet er in diesem Jahr statt. Der Tag soll uns an unsere Verantwortung erinnern. Welche Haltung haben wir, wie reden und handeln wir, tut es uns gut oder ist etwas anderes richtiger. Dieses Innehalten, die Rückschau auf das vergangene Jahr soll uns helfen, gibt einen Fixpunkt zum Neu-Sortieren und Ausrichten.

Ewigkeits- oder Totensonntag

Warum der letzte Sonntag des Kirchenjahres zwei verschiedene Namen hat, lässt sich knapp so erklären. Der Übergang vom Tod in die Ewigkeit wird an diesem Tag gefeiert. Die Friedhöfe werden besucht, Gräber geschmückt und in den Gottesdiensten wird an die Verstorbenen des ausklingenden Kirchenjahres gedacht. In den offiziellen Kirchenordnungen der evangelischen Kirchen ist festgelegt, dass der Ewigkeitssonntag gefeiert wird, im Brauchtum ist es häufig der Totensonntag, daher stehen in den Kalendern unterschiedliche Namen. ET

Was bedeutet eigentlich „Kirchenjahr“?

Die Ev. Kirche in Deutschland hat dazu ein Themenheft herausgegeben. Es kann bestellt werden im: Kirchenamt der EKD, Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover, per E-Mail: jessica.jaworski@ekd.de

Oder im Internet angesehen werden unter:

<http://www.kirchliche-feiertage-als-kultureller-reichtum.de>

Impressum

„Der Gemeindebote“

Herausgeber

verantwortlicher Redakteur
Redaktion

Mitarbeit

Layout & Anzeigenleiter
Auflage, Erscheinungsweise
Druck
Bezugspreis

: Ev.-Luth. Gemeindekirchenrat Jade, der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Straße 77, Tel. 04454-20 69 82 6
: Uwe Niggemeyer, 26349 Jade, Bollenhagener Str.77, Tel. 04454/20 69 82 6
: Conny Birkenbusch (CB), Uwe Niggemeyer (UN), Claudia Kreutz (CK), Jürgen Seibt (JS), Elisabeth Terhaar (ET),
Artikel, die mit Namen und dem Kürzel GB gekennzeichnet sind, sind entnommen aus „Der Gemeindebrief- Material- und Gestaltungshilfen“, Hrg.: Gemeinschaftswerk der Publizistik,
: Pastor Berthold Deecken (BD), Günther Dwehus (GD),
: Uwe Niggemeyer
: 2200, 10x im Jahr
: NOWE Druck, Rastede, Tel. 04402-25 81
: kostenlos
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der ganzen Redaktion wieder.

Wollen Sie etwas in den nächsten Gemeindeboten bringen, dann schicken Sie uns dies möglichst bitte innerhalb einer Woche, nachdem Sie den **Gemeindeboten** erhalten haben oder spätestens bis zum angegebenen Einsendeschluss. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Einsendeschluss für den Dezember 2017/Januar 2018-Boten: 10. November 2017

Adresse: Ev.-Gemeindebote, z.H. Jannis Klee, Schlesierstr. 36, 26349 Jaderberg oder
per email: jannis.klee@telekom.de

Termine der Pfadfinder „Jadeburg“

Rudel:
freitags, 16 bis 18 Uhr
(4-6 jährige)

Meute „Waldläufer“:
freitags, 16 bis 18 Uhr
(6-12 jährige)

Pfadfinderstufe „Speeräuber“:
mittwochs, 17 bis 19 Uhr
(13-15 jährige)

Ranger/Rover „Tempelritter“:
freitags, 18 bis 20 Uhr
(16-20 jährige)

Die Gruppenstunden finden im Gemeindezentrum in Jaderberg statt.
(Stand: November 2016)
www.jadeburg.de

Mein Buchtipp



„Die Tage, die ich mit Gott verbrachte“

Axel Hacke

„Wenn einer von einem fremden alten Mann von der Parkbank geschubst wird, auf die eine Sekunde später ein schwerer Glasglobus mit Metallfuß kracht, fängt er an sich zu wundern. War das Absicht, dass der Alte ihn gerettet hat? (Andernfalls wäre er ja tot gewesen, erschlagen von der Welt.)

Und wer ist der Mann mit dem grauen Mantel, der jetzt dauernd auftaucht und Nähe sucht, ganz allgemein zu den Menschen, zum Erzähler aber im Besonderen? Er zieht in Hauswänden Schubladen auf, die vorher nicht da waren und in denen sich Welten verstecken, von denen auch niemand eine Ahnung hatte. Er lässt die steinernen Löwen vor der Feldherrnhalle durch Reifen springen und dirigiert kleine Regenwolken bei heiterstem Himmel herbei, und das ist alles nur der Anfang einer so großartigen wie versponnenen Geschichte voll seltsamster Ereignisse.

Dieser melancholische Alte, der gerne ein Glas Champagner trinkt: Ist das Gott, der die Einsamkeit des Universums satt hat? Ist es möglich, dass einmal nicht die Menschen Trost bei Gott suchen, sondern er bei ihnen? Ausgerechnet in diesen Zeiten? Oder, mehr noch, sogar Verzeihung, Versöhnung angesichts der eigenen unvollkommenen Schöpfung?

Gott: ein Spieler, ein Künstler, ein reuiger Mann? In diesem Fall gibt es einiges zu besprechen. Und zu bestaunen, in den Tagen mit Gott.“

Förderverein für Gemeindearbeit

„Lebendige Gemeinde e.V.“

Wozu wurde dieser Verein 2005 gegründet? Der Geldhahn der Oldenburger Kirche speist sich aus Steuern. Daher schließt er sich mehr und mehr. Darum brauchen wir zusätzlich eine Quelle direkt in Jade. Und diese Quelle hat einen unschätzbareren Vorteil: Jeder Cent, der eingezahlt wird, kommt ohne Abzüge unseren Bedürfnissen in Jade zugute. Dort, wo wir direkt vor Ort die Notwendigkeit sehen. Was soll unterstützt werden? Seniorenarbeit, Jugendarbeit, .. Über die Vergabe der Gelder entscheidet der Vorstand auf seinen Vorstandssitzungen oder/ und die Mitgliederversammlung. Ausnahmslos jede und jeder kann Mitglied werden. Sie müssen nicht Mitglied der Kirche sein. Auch wenn Sie aus der Kirche ausgetreten sind, haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Gemeinde mitzugestalten. Sie selbst bestimmen, wie viel Geld Sie geben und Sie selbst bestimmen mit, was konkret mit dem Geld geschieht. Und Sie selbst sehen an Ort und Stelle die Erfolge.

Technik Gruppe

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade

Informationen der Gruppentreffen und Aktivitäten unserer Gruppe bei:

Arne Hude 0157 73872883



Unsere Technikgruppe ist ausschließlich ehrenamtlich tätig.

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Gerne nehmen wir auch Ihre Geldspende an.

Konto-Inh. "RDS Wesermarsch"

Verw.-Zweck 2618 Spende für
(Technikgruppe)

Diakonisches Werk Wesermarsch

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldnerberatung
- Mutter-Kind-Kurberatung

Mittelweg 5, 26954 Nordenham
Telefon: 04731-36 05 41
Fax : 04731-36 06 27
Mail: diakonisches-werk-nordenham@t-online.de

Förderverein „Lebendige Gemeinde“

Gemeindearbeit in der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jade



Spendenkonto:
Förderverein für Gemeindearbeit
OLB
IBAN:



Wir haben Abschied genommen von:

Heinz Günther Düser, Moorstrich 20 (84)

„Alles hat seine Zeit und alles Vorhaben
unter dem Himmel hat seine Stunde:
geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit; einpflanzen hat seine Zeit,
ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit.
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit.“

Prediger 3



Grafik: Mester/GB

Wieder soll gestrichen werden

Im Rahmen von Entscheidungen über Einsparungen in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg steht auch die Streichung der Fachstelle für Büchereiarbeit zur Diskussion. Durch diese Fachstelle hat auch unsere Bücherei bisher fachliche Beratung und Begleitung für eine qualifizierte Büchereiarbeit vor Ort erhalten:

Buch- und Medienberatung, Aus- und Fortbildung, Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen, Beratung in bibliothekarischen und organisatorischen Fragen, Durchführung besonderer Projekte ... Ohne eine kontinuierliche fachliche Begleitung werden wir eine zeitgemäße und lebendige Bücherei in unserer Gemeinde lang-

fristig nicht halten können.

Deshalb bitten wir Sie:

Setzen Sie sich mit Ihrer Unterschrift für den Erhalt der Fachstelle ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter warten dienstags von 9:00 bis 11:00 und 16:00 bis 18:00 Uhr in der Bücherei auf Sie, damit Sie sich in der Unterschriftenliste eintragen können.

UN

Achtung, Jaderberger Gemeindeboten-Austräger!

Der nächste Gemeindebote erscheint

Freitag, 24.11.

und kann ab 15.15 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.
Das Gemeindezentrum ist zum Abholen **sicher geöffnet dienstags 9:00-11:00 und 16:00-20:00**, und eigentlich auch mittwochs 10:00-11:30, 15:30-17:30, donnerstags 10:00-11:30 und 15:30 - 17:00 freitags 15:00-16:30.



Termine in Kurzfassung

„Walter-Spitta-Haus“ Jade und Trinitatiskirche

„Jader Spinn- und Klönkreis“: am 28.11., 12.12., 9.1., 23.1., 6.2., 20.2., 6.3., 20.3 ab 19:30 Uhr; Informationen: Gerlinde Gramberg, 04454-396, E-Mail: gramberg@tele2.de

Der Jader Kindertreff „JaKi“: siehe Seite 5

Gemeindezentrum Jaderberg

Jugendcafé: dienstags von 17:00 - 20:00 Uhr, Informationen bei Conny Birkenbusch, 04454-918028, Marion Mondorf-Krumeich 04454-1432

Kinder- und Erwachsenenbücherei: Öffnungszeiten: dienstags von 9:00 - 11:00 Uhr und von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Leitung: Anne Pargmann (04454-918008) E-Mail: buecherei@ev-kirche-jade.de

Handarbeitskreis: 5.12., 19.12., 2.1., 16.1., 30.1., 13.2., 27.2., 13.3., 27.3. je ab 19:00 Uhr, Informationen: Angelika Reuter (04454-948950; E-Mail: Angelika@Reuter-Jaderberg.de)

Unsere Krabbelgruppen

„Pampersrocker“: montags 9:30 - 11:30, Alter: Juli 2015 - Dezember 2015

„Die wilden Hummeln“: dienstags 9:30-11:00, Alter: Dezember 2015 - März 2016

„Kleine Strolche“: mittwochs 10:00 - 11:30, Alter: Mai 2016 - Dezember 2016

„Lüttje Stöppkes“: mittwochs von 15:30 - 17:30 Uhr, Alter: Januar 2013 - Mai 2013,

„Wattwürmer“: donnerstags 10:00 - 11:30, Alter: Dezember 2016 - März 2017, Ansprechpartnerin Tonia Munderloh

„Krabbelkäfer“: donnerstags 15:30 - 17:00 , Alter: Juni 2014 - Dezember 2014

„Jader Zwerge“: freitags 15:00 - 16:30 Uhr, Alter: Juni 2013 bis Oktober 2013, Ansprechpartnerin für alle Gruppen: Annika Rogge (04454 - 96 93 12)

„Schnuppergruppe der Ev. Kirchengemeinde“: (ab 2 Jahre) dienstags von 15:00 - 17:00 Uhr (Info: Waltraud Wessels, KiTa-Tel. 04454-978787)

„Der „Lange Tisch“: freitags, Bahnweg 5, Jaderberg

- Kaffeetafel : 11:00 - 13:45

- Lebensmittelausgabe : 11:30 - 13:30

- Fahrradwerkstatt : 12:00 - 13:00

- „Stöberstübchen“ : 11:00 - 13:00

- Warenannahme : 10:30 - 11:00

Informationen bei Pastor Berthold Deecken, 04454-212 (Leitung)

Besuchsdienst: Informationen: Angelika Fricke (04454-948894)

Treff der Gruppensprecher/innen: Infos unter www.ev-kirche-jade.de bei „Gruppen“

„Familien- und Kinderservicebüro der Gemeinde Jade“ und „Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Jade“ Sanja Blanke, Tiergartenstraße 52, 26349 Jade-Jaderberg, Tel. 04454-80 89 55, Mobil: 0174-99 354 88, Fax: 04454-89 99 40, E-Mail: s.blanke@gemeinde-jade.de
Sprechzeiten: Mo und Do 8:00 - 12:30, Di 13:00 - 16:00

Die Elternberaterinnen **Sanja Blanke und Birgit Bruns** erreichen Sie unter obiger Adresse.

Kleiderkammer des DRK: dienstags 15:00-18:00, Bahnweg 5

Konfirmandetermine (von Pastor Deecken übermittelt)



Grafik: GEP

Konfirmandenunterricht 2016-2018

19.10.17*

Konfirmandenunterricht im Walter-Spitta Haus, Jade

02.11.17

16.11.17*

Konfirmandenunterricht im Walter-Spitta Haus, Jade

30.11.17

14.12.17*

Konfirmandenunterricht im Walter-Spitta Haus, Jade

11.01.18

25.01.18

08.02.18

22.02.18

08.03.18

05.04.18

19.04.18

„Kaffee für Alle“

Das „Kaffee für Alle“ startete am Mittwoch, 16.3.2016 im Gemeindezentrum in Jaderberg. Sie sind als Gast herzlich willkommen von 9:30 bis 11:30 Uhr. Danach ist es alle 14 Tage geöffnet. Die Termine finden Sie auf der Website der Kirchengemeinde unter „Terminen Jaderberg“.

Anfragen bitte an: Monika Liempinsel, Tel. 04455-20 43 025, E-Mail: Moni.Lisel(at)yahoo.de

MINA & Freunde



Grafik: Pfeffer (GB)

Wichtige Adressen

Uwe Niggemeyer

(Vors. des Gemeindekirchenrates)

Berthold Deecken

(Pastor)

Jürgen Hartmann

(Küster/Friedhofswärter)

Gemeindebüro

(Bettina Schreiber, Kirchenbürosekretärin)

Evangelische Kindertagesstätte

(Waltraud Wessels, Leiterin der KiTa)

„Förderverein Ev. Kindertagesstätte Jaderberg e.V.“

Tel. 04454 - 8194
Zwaantje Meyer (Vorsitzende)
www.ev-kirche-jade.de

Bollenhagener Str. 77, Tel. 04454/20 69 82 6
E-Mail: uwe.niggemeyer@ev-kirche-jade.de

Kirchweg 10, Tel. 04454-212
E-Mail: bertholddeecken@gmail.com

Jader Straße 36, Tel. Friedhof: 04454-96 88 77 3
oder 0176 41 67 69 75
E-Mail: juergen@hartmann-jade.de

Kastanienallee 2
Do. 16.30 - 19.00, Fr. 10.00 - 12.00 geöffnet
Tel. 04454/948020/ Fax 04454 / 948022
E-Mail: Kirchenbuero.Jade@kirche-oldenburg.de

Kastanienallee 2 Tel. 04454/978787
Fax 04454 / 979025
E-Mail: kita.jaderberg@kirche-oldenburg.de

Förderverein „Lebendige Gemeinde“

Conny Birkenbusch (Vorsitzende)

Bussardweg 4, Tel. 04454-91 80 28

E-Mail: Cornelia.Birkenbusch@ewetel.net

Konto des Vereins:



Gemeindebotenverteilung in Jaderberg

Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6

Gemeindebotenverteilung in Jade und „umzu“

Uwe Niggemeyer, Tel. 04454-20 69 82 6